

Der Ortsbeirat des Stadtteils Schröck ♦ 35043 Marburg

An die
Mitglieder des Ortsbeirates Schröck,
sowie
die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten
und den Magistrat der Stadt Marburg

Ortsbeirat des Stadtteils Schröck

Ansprechpartner:

Ortsvorsteher Uwe Heuser
Hetzelweg 9
35043 Marburg
Tel.: 06421 9432865 Büro-OV: 06424 3616
Mobil: 01577 1722199
E-Mail: heuser.uwe@t-online.de
oder ov-schroeck@marburg.de

Sprechzeiten:

Montag von 18.00 – 19.30 Uhr im Bürgerhaus
und nach Vereinbarung

28.09.2018

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,
zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Schröck am

Donnerstag, dem 04. Oktober 2018, 19.30 Uhr
Bürgerhaus (OG, Gruppenraum 1), Schröcker Str. 29, 35043 Marburg

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.08.2018
3. Mitteilungen u. Kenntnisaufnahmen
4. Wiedervorlagen:
Vorplatz u. Zustand des Elisabethbrunnens ; Fassade BGH u. Vorplatz BGH/„Scheune“
5. Pflegeumfang der öffentlichen Grünflächen durch DBM
6. Baugebiete in den „östlichen Stadtteilen“;
auch im Nachgang zu dem vom 21.06.2018 verschobenen TOP „Ausweisung von Bauplätzen“
7. Straßenschäden im Ortsbereich
8. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Heuser
Ortsvorsteher

Kontakt zur Stadtverwaltung

Anschrift: Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg
Telefon: 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591
E-Mail: stadtverwaltung@marburg-stadt.de
Internet: www.marburg.de

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirats Schröck (öffentlich)

Sitzungstermin: 04.10.2018
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:15 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus (OG Gruppenraum 1), Schröcker Str. 29, 35043 Marburg

Anwesende

Reguläre Mitglieder

Uwe Heuser – Ortsvorsteher
Christian Geske – stellv. Ortsvorsteher
Dr. Elisabeth Reetz – Schriftführerin -entschuldigt-
Martin Bodenbenner-Türich
Dennis Gorski
Jens Mengel-Vornhagen -Schriftführer in Vertretung-
Jürgen Sprenger

Sonstige

Dominic Dehmel, Stadtverordneter

Gäste

- 9 Mitbürger*innen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.08.2018

Die Niederschrift der letzten Sitzung ist allen Mitgliedern des Ortsbeirates im Umlaufverfahren zugegangen und wird genehmigt.

zu 3 Mitteilungen und Kenntnisnahmen

- Erneuerung der Asphaltdecke im Arzbachweg ist in Auftrag gegeben. Ausführung der Arbeiten vsl. Ende Oktober / Anfang November 2018, abhängig von Verfügbarkeit des Fertigers.
- Weg zwischen Sportgelände und Arzbachweg musste teilweise gesperrt werden, da in Höhe Zechspankreuz ein Durchlassrohr gebrochen ist und tiefe Löcher im Weg entstanden sind.
- Der Ausbau der Beleuchtung im Wiesentalweg wurde von den Stadtwerken an DBM in Auftrag gegeben. Ausführungszeitpunkt noch nicht bekannt, soll aber im Jahr 2018 erfolgen.
- Die Bushaltestelle Höhe Schröcker Straße 22/24 muss ggf. verlegt werden, da dort für die Zufahrt eines Anwohners eine Absenkung der Bordsteine erfolgt.
- Urlaub des Ortsvorstehers vom 07.-15.10.2018

zu 4 Wiedervorlagen:

- a) Vorplatz u. Zustand des Elisabethbrunnens**
b) Fassade BGH u. Vorplatz BGH / Hingilskoots Scheune
-

- a) Siehe auch Protokoll des Ortsbeirates vom 05.10.2017. Das Thema wurde vor genau einem Jahr bereits behandelt. Seitdem hat sich nichts getan. Das Brunnengebäude dieses bedeutenden kulturhistorischen Denkmals verfällt immer mehr, die Inschriften sind kaum mehr lesbar. Die von „Schlösser & Gärten Hessen“ im Rahmen der Dorferneuerung noch für das Jahr 2013 versprochene Aufwertung des Vorplatzes und Gestaltung des Umfeldes wurde nicht eingelöst. Der FD Stadtplanung (Frau Michelsen) wollte dort nachhaken. Der Ortsbeirat Schröck hat seither keine Rückmeldung erhalten. Der Stadtverordnete Dehmel wird eine kleine Anfrage in der StVV stellen, ggf. ist auch ein Pressetermin vor Ort sinnvoll.
- b) Magistratsmitglied Christian Schombert hatte angekündigt, wegen der dringend notwendigen Sanierung der Fassade des Bürgerhauses inklusive der seit Jahren versprochenen optischen Angleichung an Hingilskoots Scheune (durch Verwendung von Holzelementen) nachzuhaken. Hier gibt es noch keine Rückmeldung. Offen ist nach wie vor die Herstellung von Barrierefreiheit (gesetzliche Pflicht für öffentliche Gebäude), die vom damaligen OB Egon Vaupel für das Jahr 2016 in Aussicht gestellt worden war. Siehe hierzu auch Niederschrift des Ortsbeirates vom 21.06.2018. Darüber hinaus wurde im Zuge der Fertigstellung von Hingilskoots Scheune der Vorplatz mit verschiedenartigen Pflasterungen (materielle Resteverwertung!) in einen sehr unansehnlichen Zustand versetzt. Durch Unebenheiten entstehen bei Regen große Wasserlachen, die bei Frost zu gefährlichen Eisflächen werden.

Es soll nochmals im Baudezernat nachgehakt werden. Ungeachtet dessen fasst der Ortsbeirat folgenden Vorratsbeschluss:

Beschluss:

Der Ortsbeirat beantragt die Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel für folgende Baumaßnahmen:

1. Sanierung der Fassade des Bürgerhauses mit optischer Angleichung an Hingilskoots Scheune
2. einheitliche, zeitgemäße und ebene Pflasterung des Vorplatzes unter Berücksichtigung der Errichtung einer Wartehalle für die Bushaltestelle
3. Herstellung von Barrierefreiheit für das im 1. Stock befindliche öffentliche Gebäude Bürgerhaus mit Ortsvorsteherbüro (Sprechstunden)

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6	-einstimmig-
Nein:	0	
Enthaltung	0	

zu 5 Pflegeumfang der öffentlichen Grünflächen durch DBM

Für die Mäh- und Schneidearbeiten an den örtlichen Grünflächen liegt dem Ortsbeirat nur ein sehr veralteter Arbeitsplan für die „Kolonie Ost“ vor. Bereits in den Sitzungen am 05.10.2017 und 01.02.2018 hatte der Ortsbeirat darauf hingewiesen und um Übersendung eines aktualisierten Arbeitsplanes gebeten. Darauf ist seit nunmehr über einem Jahr keine Antwort erfolgt. Der Ortsvorsteher versucht, weitere Informationen einzuholen. Der TOP wird noch einmal vertagt.

zu 6 Baugebiete in den „östlichen Stadtteilen“; auch im Nachgang zu dem vom 21.06.2018 verschobenen TOP „Ausweisung von Bauplätzen“

In der Presse (OP) erschienen am 21. und 22.09.2018 zwei Artikel, in denen Überlegungen der Stadt Marburg zur Ausweisung neuer Baugebiete in den östlichen Stadtteilen vorgestellt werden. Eine Generaldebatte zu dieser Thematik soll nach Information des Stadtverordneten Dehmel im November erfolgen. Es muss im Zuge dessen ein Lösungsweg gefunden werden, wie dies trotz des laufenden IKEK-Prozesses möglich ist. Eine Innen- vor Außenentwicklung wurde in Schröck bereits während der Zeit der Dorferneuerung verfolgt und muss als gescheitert angesehen werden. Die innerörtlichen Baulücken sind am Markt nicht verfügbar, weil die Eigentümer nicht verkaufen wollen. Der Ortsbeirat Schröck stellt fest, dass immer mehr junge Familien notgedrungen in den benachbarten Ebsdorfergrund abwandern, weil sie in Schröck nicht bauen können.

Der Ortsbeirat Schröck begrüßt daher das Ansinnen der Ausweisung neuer Baugebiete.

Er erhofft sich durch eine deutliche Steigerung der Einwohnerzahl positive Effekte, insbesondere auf Infrastruktur (Einkaufsmarkt, Post, etc.), Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr und Nahverkehr (Anbindung Lahnberge). Über die Einzelheiten einer Bauleitplanung muss zu gegebener Zeit gesprochen werden, auch eine angemessene Beteiligung der Bevölkerung ist unerlässlich.

zu 7 Straßenschäden im Ortsbereich

Der Ortsbeirat regt dringend einen Ortstermin an. Insbesondere im Kreuzungsbereich an der Kirche sind große Straßenschäden festzustellen. Bei Frostlage sind deutliche Verschlechterungen zu befürchten. Insgesamt sind an verschiedenen Stellen vor allem für Radfahrer sehr gefährliche Längsrisse festzustellen, die evtl. im Zusammenhang mit Straßenarbeiten bei der Glasfaserkabel-Verlegung stehen könnten.

zu 8 Verschiedenes

- In seinen Sitzungen am 01.06.2017, 01.02.2018 und 03.05.2018 hat der Ortsbeirat das Thema der fehlenden Wartehallen an fast allen Bushaltestellen im Ort behandelt. Nur zwei Wartehallen sind vorhanden, an allen anderen Haltestellen stehen die Fahrgäste sprichwörtlich im Regen. Am 07.06.2017 wurde ein Haushaltsantrag gestellt. Die Stadtwerke wurden um Abhilfe gebeten. Es ist nichts erfolgt, weder eine Rückmeldung noch eine Umsetzung. Zudem wurde in der Sitzung am 21.06.2018 die insgesamt alles andere als zufrieden stellende ÖPNV-Anbindung des Stadtteils Schröck moniert. Es ging um die schlechte Erreichbarkeit der nächstgelegenen Hausarztpraxis, fehlende Anbindung an die Lahnberge, usw. In seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke wurde OB Dr. Thomas Spies um ein Gespräch gebeten. Darauf erfolgte keine Reaktion. Stattdessen ist in der Presse zu lesen, dass der ÖPNV in den westlichen Stadtteilen ausgebaut werden soll. Was ist die Planung für die östlichen Stadtteile? Schröck ist der zweitgrößte Marburger Außenstadtteil und hat seit vielen Jahren stets die mit Abstand größte Nutzung des ÖPNVs, trotz des mangelhaften Angebotes. Der Ortsbeirat erneuert hiermit die Bitte um ein Gespräch mit Oberbürgermeister und Stadtwerke-Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Thomas Spies zur Gesamthematik ÖPNV.

- Eine Aufstockung des Feldwegebudgets ist geplant, dies soll auf der Dienstversammlung der Ortsvorsteher*innen am 13.10.2018 besprochen werden.
- Die FFW Schröck lädt für den 13.10.2018 zum Dämmerschoppen („Oktoberfest“) ein.
- Beteiligung Bauvorhaben Himbornstraße 15: keine Bedenken

Um 21:15 Uhr schließt Ortsvorsteher Uwe Heuser die Versammlung und wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg.

Marburg, 04.10.2018

Uwe Heuser
Ortsvorsteher

Jens Mengel-Vornhagen
Schriftführer i.V.